

Gemeinsame Pressemitteilung

Ambivalentes Verhältnis der Deutschen zu Kunststoffen

Vom unverzichtbaren Alltagsbegleiter bis zum Umweltfeind

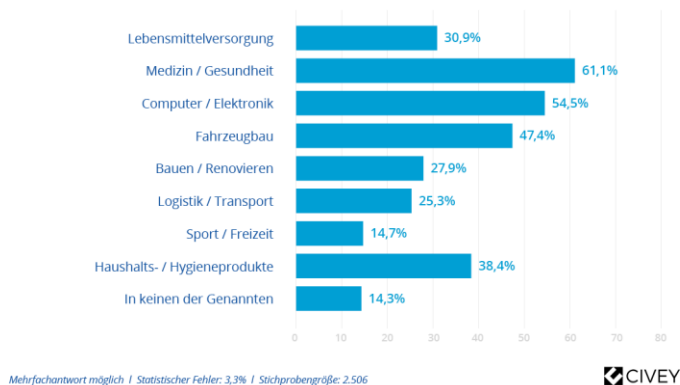
Bad Homburg / Frankfurt, 29. Juli 2021 – Zu Kunststoffen und ihrer Verwendung haben die Deutschen ein meist ambivalentes Verhältnis. Einerseits schätzen Verbraucher:innen die besonderen Vorteile von Kunststoffen und deren Unverzichtbarkeit in vielen Bereichen. Zudem sehen sie die Fortschritte etwa beim Recycling oder bei der Kreislaufwirtschaft, und sie wissen um ihren eigenen Beitrag dazu, wie zum Beispiel bei der richtigen Abfalltrennung.

Andererseits werden Kunststoffverpackungen oft mit Umweltverschmutzung assoziiert. Und auch der Beitrag von Kunststoffen zur Ressourcen-Schonung und zum Klimaschutz ist wenig bekannt. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Civey-Umfrage im Auftrag der Industrievereinigung Kunststoffverpackungen und des Kunststoffherzeugerverbandes PlasticsEurope Deutschland.

Kunststoffe in vielen Branchen unverzichtbar

Mehr als 60 Prozent der Befragten halten Kunststoffe im Medizin- und Gesundheitsbereich für unverzichtbar, 54,5 Prozent im Computer- und Elektroniksektor sowie 47,4 Prozent im Fahrzeugbau, gefolgt mit 38,4 Prozent im Haushalts- und Hygienebereich sowie mit knapp 31 Prozent bei Lebensmitteln.

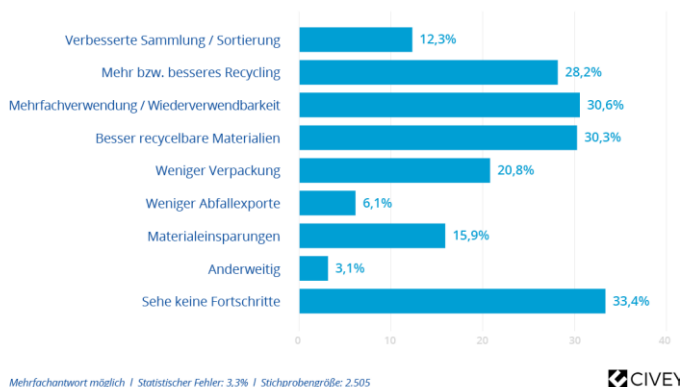
In welchen dieser Bereiche sind Ihrer Einschätzung nach Kunststoffe unverzichtbar?



Fortschritte beim Recycling

Bei der Frage nach den größten Fortschritten in der Kunststoffverwendung sehen rund 30 Prozent der Verbraucher:innen, dass sich das eingesetzte Kunststoffmaterial besser recyceln lässt. 28 Prozent der Befragten sehen Fortschritte auch in der Mehrfach- bzw. Wiederverwendbarkeit von Kunststoffen. Ein knappes Drittel gab an, keine Fortschritte festzustellen.

Wo sehen Sie im Bereich der Kunststoff-Verwendung die größten Fortschritte in den vergangenen Jahren?

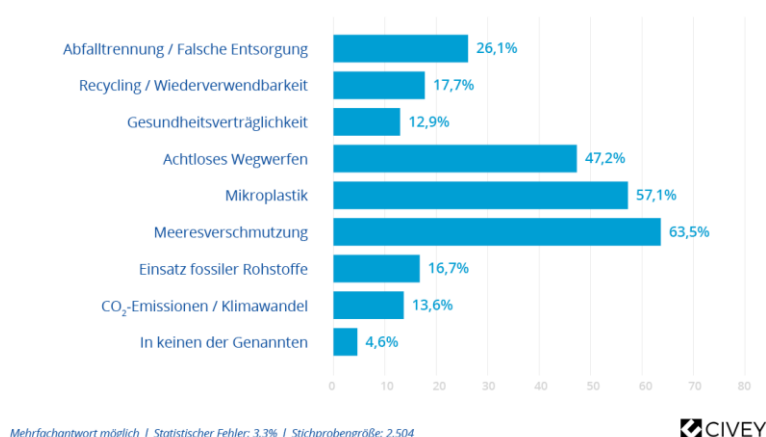


Potenzial von Kunststoff zur Ressourcen-Schonung nicht wahrgenommen

Die Verbindung von Kunststoffen und ihrem aktiven Beitrag zur Ressourcen-Schonung ist nur etwas mehr als 10 Prozent der Bürger:innen bekannt. Und dass Kunststoffe zum Klimaschutz beitragen, geben nur knapp 15 Prozent an.

Das größte Problem beim Einsatz von Kunststoffen wird von 63,5 Prozent der Befragten in der Meeresverschmutzung gesehen. Zweithäufigstes Problem ist mit rund 57 Prozent das Mikroplastik, gefolgt vom achtlosen Wegwerfen an dritter Stelle mit rund 47 Prozent.

In welchen dieser Bereiche sehen Sie die größten Probleme bei der Verwendung von Kunststoffen?



Fortsetzung von Aufklärungsarbeit und differenzierter Kommunikation

„Leider ist der Begriff Kunststoff oftmals mit den negativen Aspekten verbunden, die vor allem am Nutzenende sichtbar werden. Deshalb wird Kunststoff nicht selten als Umweltfeind gesehen. Dabei sind Kunststoffverpackungen in Wahrheit nachhaltig und klimafreundlich“, so Mara Hancker, Geschäftsführerin der Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. „Die Ergebnisse der Umfrage bestätigen uns also, unsere Aufklärungsarbeit und offene Kommunikation fortzusetzen. Eine

differenzierte Sicht ist dringend geboten, pauschales Plastik-Bashing unangebracht. Schließlich ist der Kunststoff als solcher nicht das Problem, sondern unser Umgang damit. Hier ist ein Umdenken gefragt – von der Industrie bis zum Verbraucher.“

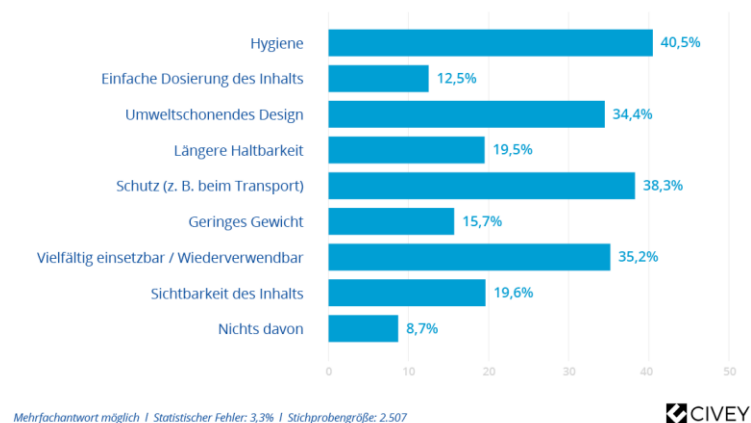
„Warum Kunststoff für den Klima- und Umweltschutz eines der wichtigsten Materialien ist, wird von vielen Menschen nicht verstanden. Eben noch spricht alle Welt vom Abfallproblem und nun soll Kunststoff die Lösung sein, um CO₂ einzusparen, die Stromerzeugung, den Hausbau und die Mobilität grüner zu machen. Das ist nicht leicht nachzuvollziehen“, so Ingemar Bühler, Hauptgeschäftsführer von PlasticsEurope Deutschland e. V. Bühler ergänzt: „Unsere Aufgabe ist es, die vielen Fragen zu beantworten und uns der Kritik zu stellen, aber auch zu erklären, warum wir für Windräder, E-Autos und recyclingfähige Konsumprodukte dringend Kunststoffe brauchen.“

Weitere Ergebnisse der Civey-Umfrage

Hygiene sowie Frische- und Schutzfunktion besonders wichtig bei Verpackungen

Für mehr als 40 Prozent der Befragten sind Hygiene-Aspekte bei Produktverpackungen besonders wichtig. 38,3 Prozent halten zudem die Schutzfunktion der Verpackung – zum Beispiel beim Transport – für besonders wichtig. 57 Prozent der Verbraucher:innen geben auch an, dass sie Kunststoffverpackungen am meisten dafür nutzen, um Lebensmittel länger frisch zu halten. An zweiter Stelle steht bei 41 Prozent der Befragten der Schutz von Produkten bei Transport und Lagerung. Auch die Wiederverwendbarkeit sowie umweltschonendes Design der Verpackungen sind rund 35 Prozent der Bürger:innen besonders wichtig.

Was ist Ihnen bei Produktverpackungen besonders wichtig?



Zwei weitere positive Aspekte von Kunststoffverpackungen, wie eine längere Haltbarkeit und geringeres Gewicht, wird nur von jeweils knapp 20 Prozent der Befragten goutiert.

All diese Funktionen von Kunststoffen tragen zum Schutz von Ressourcen und somit weniger CO₂-Ausstoss bei, was jedoch vielen der Bürger:innen nicht bewusst ist. Denn nur 5,4 Prozent der Befragten bringen Kunststoff in Verbindung mit Klimaschutz – also dem Potenzial zur Vermeidung von Treibhausgasen.

Weitere Informationen

Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. PlasticsEurope Deutschland e.V.

Mara Hancker

Sven Weihe

Geschäftsführerin Kommunikation

Leiter Geschäftsbereich

Information und Kommunikation

Tel. +49 (0) 6172 92 66 66

Tel. +49 (0) 69 2556 1307

m.hancker@kunststoffverpackungen.de

sven.weihe@plasticseurope.org

Studiendesign

Grundgesamtheit: Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahre

Stichprobengröße: 2.500 Online-Interviews

Erhebungszeitraum: Juni 2021